

# Glossen schreiben? Zitieren genügt!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **106 (1980)**

Heft 50

PDF erstellt am: **08.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Apropos Sport Zugeständ- nisse zwischen den Zeilen

Der Boxer Sepp Iten, für viele eine grosse Hoffnung für Moskau, wurde bekanntlich wegen eines Niederschlages vor den Spielen vom Verband disqualifiziert. Der Staub, der damals aufgewirbelt wurde, hat sich lange nicht gelegt. Der ehrgeizige junge Mann fuhr in der Zwischenzeit nach Amerika und beantragte dort eine Profilizenz, die ihm dann auch ausgestellt wurde.

Des Menschen Wille ist sein Himmelreich! Sepp Iten hat nun einmal den unbeugsamen Willen, sich mit seinen Fäusten im harten Boxmetier nach oben zu kämpfen. Wie aber stellt sich nun der Fachverband zu seinem Vorhaben? Der Verbandspräsident äusserte sich im Oktober wie folgt: «Ich beschäftige mich gegenwärtig damit, die aufgestauten Aversionen gegen Sepp Iten innerhalb des Verbandes abzubauen und ihm eine erfolgreiche Profikarriere zu ermöglichen. Ist die amerikanische Lizenz und die Auslandstartbewilligung des kalifornischen Verbandes in Ordnung, steht dem Auftritt in der Schweiz nichts entgegen.» (In der Zwischenzeit boxte Iten auch schon wieder vor eigenem Publikum.) Dem Präsidenten ist es ausserdem ein Anliegen, den Berufsboxsport in der Schweiz in saubere Bahnen zu lenken; unverbrauchte Leute können massgeblich dazu beitragen...

Wenn man eine Entwicklung in saubere Bahnen lenken will,

muss es vorher demnach unsauber zugegangen sein. Dass «unverbrauchte» Leute massgeblich dazu beitragen können, den Ruf des Boxsportes zu heben, lässt weiter die Vermutung aufkommen, dass Profiboxer bald einmal verbraucht, angeschlagen, «bireweich» sein müssen. Nicht alle selbstverständlich, aber doch eine recht beträchtliche Anzahl. Also füllt die Säle, organisiert spektakuläre Profimeetings mit unverbrauchten Boxern, solange sie noch im Vollsaff herumtänzeln, mit intakten Sinnen kämpfen können. Nützt die Chance, solange mit ihnen Geld zu machen ist. Wie schnell sind die Akteure ausgebrannt und hängen bald einmal nur noch als lebendige Sandsäcke in den Seilgevierten und lassen sich verprügeln, Verzeihung, und werden «bestraft», wie es im Fachjargon so sinnig heisst. Fragt sich nur, weswegen sie eigentlich so unmenschlich «bestraft» werden? Weil sie von einer grossen Karriere träumten und die hochgesteckten Ziele nicht erreichten? Weil sie nie etwas anderes konnten als boxen? Weil sie nun plötzlich mit leeren Fäusten und zertrümmerten Hirnzellen dastehen und die Welt nicht mehr verstehen?

Hoffen wir, Sepp Iten bleibt es auf seinem beschwerlichen Weg zu den Sternen erspart, des öfters auf dem Rücken liegend Sterne tanzen zu sehen; dass er als unverbrauchter Mensch selbst den Zeitpunkt erkennt, wann er aufhören muss; dass sich keine geldsaugerischen «Betreuer» und «Freunde» an seine Fersen heften und ihn wie eine Zitrone auszupressen trachten – wie dies bei so vielen seiner Berufskollegen zu beobachten ist... *Speer*

## Glossen schreiben? Zitieren genügt!

● Königin Elizabeth II. will jetzt böse Mäuler stopfen. Grund: Der ganze Hof ist erzürnt, weil angeblich falsch über die vermeintliche Liebesnacht von Prinz Charles und Lady Diana berichtet wurde. Ueber ihren Pressechef Michael Shea droht die Queen jetzt mit einer Klage beim englischen Presserat gegen die unpassende Berichterstattung.  
● Ein Kopf ragt aus den Trümmern. Sachte graben Bagger schaufeln in Neapel Erdbebenopfer aus den Ruinen eines eingestürzten neunstöckigen Hochhauses. Sorgfältig, wie mit einer

Riesenpinzette, sortiert der Traxführer Mauerteile, Spielsachen, Bettgestelle und Tote.

● «Wenn ich dich Kuhschweizer einmal im Ring erwische, dann mache ich dich fertig», sagte der 120 kg schwere Catcher Hans Richard Behrens vor wenigen Wochen zum einzigen Schweizer Ringer von Weltklasse, dem Zürcher Rolf Gehrig (33). Und bereits am nächsten Donnerstag kommen diese beiden Catcher im Zürcher Hallenstadion gegeneinander in den Ring.

● Der Schrecken steht den geschockten Menschen noch Tage nach der Katastrophe in den Gesichtern geschrieben. Dauernde Nachbeben lassen sie nicht zur Ruhe kommen...

● Alles aus einem «Blick», dem vom 26. November 1980. *HHS*

## Beim Revox B780 sorgt ein Micro-Computer für Komfort und Empfang auf höchster Ebene.

Der FM Digital-Synthesizer-Empfänger B780 ist mit einem Micro-Computer ausgerüstet, der für den UKW-Empfang jede erdenkliche Abstimm-Möglichkeit bietet. Auch beim integrierten 2 x 140-Watt-Verstärker werden die Tonquellen-Eingänge durch den Computer umgeschaltet; zudem überwacht dieser das ganze Gerät auf wunschgemässe Funktion.

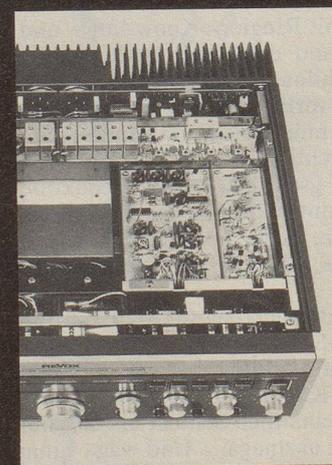


Bedienungskomfort mit Tasten-automatik...

Der trennscharfe Digital-Synthesizer erfüllt die unterschiedlichsten Hörwünsche Ihrer ganzen Familie auf Tastendruck. 18 Stationen lassen sich quatzgenau speichern. Der computer-gesteuerte Frequenz-Synthesizer sorgt für exakte Abstimmung auf Kanalmitte. Genauigkeit 0,0025 Prozent.



... plus Sender-Suchlauf-Automatik. Wenn Sie aber «alles aus dem Äther holen möchten», eröffnet Ihnen der B780 eine ungewohnte Bedienungs-vielfalt. Beispiel: Automatischer Sender-suchlauf. Er bestreicht den ganzen UKW-Empfangsbereich und stoppt bei allen Sendern, welche die von Ihnen vorgewählte Empfangsqualität aufweisen – etwa nur stark einfallende oder nur Stereo-Sender. Vorbereitet für Anschluss einer Rotor-Antenne sowie für den Empfang rauschunterdrückter UKW-Sendungen.



Symmetrischer, multifunktionaler Vollverstärker

Am kühlen, computergesteuerten Verstärkerteil mit 2 x 140 Watt Musikleistung lassen sich – nebst dem Tuner – vier weitere Tonquellen und zwei Boxenpaare anschliessen. Die gewünschten Quellen werden durch Tipptasten gewählt und vom Computer elektronisch geschaltet; eine Leuchtziffer signalisiert die auf Lautsprecherwiedergabe geschaltete Signalquelle. Daneben kann für Aufnahme- oder Überspielzwecke eine zweite, unabhängige Ansteuerung erstellt werden, die ebenfalls durch Leuchtziffern angezeigt wird. Vorverstärker und Endstufe sind auftrennbar.

Revox B780.  
Musik für Anspruchsvolle.

REVOX ELA AG, Althardstrasse 146, CH-8105 Regensdorf-Zürich  
WILLI STUDER GmbH, Talstrasse 7, D-7827 Löffingen, Hochschwarzwald  
STUDER REVOX GmbH, Ludwiggasse 4, A-1180 Wien